



Herrn
Oberbürgermeister
Hans Wagner
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

St. Ingbert, den 07.08.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet für die Sitzung des nächsten Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Werksausschuss am 21.08.2018 um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

Änderung Bebauungsplan Kleber-Gelände / aktuelle Situation

Die Verwaltung wird aufgefordert:

- 1. Den Eindruck des zumindest subjektiv vorhandenen Interessenskonfliktes des beauftragten Planungsbüros im Interesse der betroffenen Anwohner eindeutig auszuräumen.**
- 2. Einen Ortstermin mit dem gesamten Ausschuss, Vertretern der Anwohner, Vertretern des Landesbetriebs für Straßenbau (LfS) sowie den Ortsvorstehern von Hassel und Mitte durchzuführen. Durch den LfS soll hier insbesondere der Aspekt „Einfluss der angedachten Ansiedlung von eines Logistikers auf den Verkehrsfluss“, insbesondere am Kreisel adressiert werden.**
- 3. Als tiefergehende Information die seinerzeit eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 1 bzw. § 4 Abs. 1 BauGB zum aktuell gültigen Bebauungsplan bereitzustellen.**

- 4. Eine Gegenüberstellung von aktuell gültigem Bebauungsplan mit den angedachten Änderungen vorzulegen; insbesondere sind hier die von den Anwohnern angeführten Aspekte zu berücksichtigen.**

- 5. Eine detaillierte Stellungnahme über die Anfang des Jahres durchgeführte Abholzung im entsprechenden Gebiet vorzulegen; insbesondere sind auch hier die von den Anwohnern angeführten Aspekte zu berücksichtigen.**

Sachverhalt und Begründung

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 702 III Klébergelände Nord schlägt aktuell hohe Wellen. Entgegen der ausdrücklichen Aussage des Oberbürgermeisters in den städtischen Gremien, sind die Einwände der Anwohner offenbar keinesfalls abschließend und hinreichend geklärt! Dazu kommt, dass das von den Anwohnern geforderte Treffen, trotz mehrmaliger Nachfrage, offenbar nicht von der Verwaltung, sondern auf Initiative der Betroffenen vom Investor selbst vermittelt wurde. Ein von der Verwaltungsspitze zugesagtes Folgetreffen fand nie statt.

Die Planung hat nach unserer Auffassung den Rat noch nicht wirklich in die Lage versetzt, sachgerecht abwägen zu können. Potentielle Fehl- oder Mangel-Informationen sind noch aufzudecken. Was noch geklärt bzw. nachgearbeitet werden muss, das ist ebenfalls zu benennen.

Auch muss der Eindruck des Interessenskonfliktes der Firma FIRU im Interesse der betroffenen Anwohner eindeutig ausgeräumt werden. Nach Information in der Stadtratsunterlage vom 07.07.2016 erfolgte die Verfahrensführung im Einvernehmen mit der Verwaltung durch eben dieses Planungsbüro. Der durch diese Entscheidung der Verwaltung zumindest subjektiv vorhandene potentielle Interessenskonflikt belastet die Akzeptanz des gesamten Verfahrens.

Ebenso die Frage nach den Auswirkungen der Ansiedlung eines Logistikere auf den Verkehrsfluss; auch hier hieß es auf Nachfrage von Seiten der Verwaltung, „das sei kein Problem“.

Ein weiteres Ärgernis für die Anwohner war und ist die bereits 2007 großflächige Abholzung des Waldes auf dem Gebiet, obwohl er als Schutzzone und Abschirmung gegenüber der Wohnbebauung zu dienen hatte. Neben der Errichtung eines Schutzwalls wurde stellenweise wiederaufgeforstet. Und gerade dieser Bereich jungen Waldes wurde Anfang des Jahres gefällt. Auch hierüber verlangt die CDU-Fraktion eine detaillierte Stellungnahme auf welcher Grundlage dies geschehen durfte.

Der aufgeführte Beschlussvorschlag soll dazu dienen, die durch die unzureichende Information der betroffenen Anwohner aufgeworfenen Fragen zu klären und den Rat in die Lage zu versetzen, sachgerecht abwägen zu können.

In der Sitzung erfolgt erforderlichenfalls weiterer mündlicher Vortrag.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Monzel
Sprecher Stadtentwicklung u. Umwelt



Dr. Frank Breinig
Fraktionsvorsitzender